

## **Beschlussvorlage**

Abteilung: Bauverwaltung / Facility Management

Aktenzeichen:

Wildau: 05.03.2018

---

Beratung: Hauptausschuss Sitzung am: 24.04.2018

Beschluss: Hauptausschuss Sitzung am: 24.04.2018  
Beschluss-Nr.: H 21/367/18

---

**Betreff:** Auftrag von Tiefbauleistungen für 8 Bushaltestellen im Stadtgebiet Wildau

### **Der Hauptausschuss beschließt:**

Der Vergabe von Tiefbauleistungen für 8 Bushaltestellen im Stadtgebiet Wildau an die Firma RAKW GmbH über einen Auftragswert von 45.638,85 € durch den Bürgermeister wird zugestimmt.

### **Begründung:**

Die Tiefbauleistungen für 8 Bushaltestellen wurden ausgeschrieben zur behinderten gerechten Umrüstung mit Blindenleitstreifen, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und als Voraussetzung zum Aufstellen von 7 Buswartehäuschen in Ergänzung zum bereits gefassten Beschluss Hauptausschuss H 20/351/18 vom 13.02.2018.

Die Standorte für die 8 Bushaltestellen sind:

- Volkshaus (Ostseite) (mit Buswartehäuschen)
- Friedrich-Engels-Straße Höhe Nr.18 (ohne Buswartehäuschen)
- Schmiedestraße (TGZ) (mit Buswartehäuschen)
- Freiheitstraße (REWE, Nord- und Südseite) (mit Buswartehäuschen)
- Fliederweg (Südseite) (mit Buswartehäuschen)
- Chausseestraße (Südseite) (mit Buswartehäuschen)
- Gewerbepark-Süd (MAN) (mit Buswartehäuschen)

Die Standorte sind das Resultat aus den nachgewiesenen und gemessenen Fahrgastzahlen von Seiten der RVS. Gleichzeitig wurde im Zusammenwirken mit der RVS beim Landkreis Dahme Spreewald eine Zuwendung nach der „Richtlinie zur Förderung von Investitionen in die Infrastruktur des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Dahme-Spreewald“ beantragt und es wurden mit 75% der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten maximal 12.000,- € pro Haltstelle bzw. insgesamt 67.473,45 € vom Landkreis bewilligt.

Über die Bauverwaltung wurden die Tiefbauleistungen für die 8 Bushaltestellen beschränkt ausgeschrieben. Sieben Firmen wurden nach vorheriger Prüfung auf Eignung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 22.02.2018 reichten fünf Baufirmen ein Angebot ein. Die Angebotspreise bewegten sich zwischen 120.471,09 € und 45.638,85 €. Die hohe Volatilität ist der guten Auftragslage der Baubetriebe geschuldet. Die Kostenschätzung betrug rund 50.000,00 €. Nur ein

Bieter, Fa. RAKW GmbH aus Wildau lag im Bereich der Kostenschätzung. Alle anderen Bieter lagen 40 % und höher über der Kostenschätzung.

Nach rechnerischer Prüfung ergaben sich nur geringe Abweichungen und keine Änderungen in der Rangfolge. Nach weiterer Prüfung auf Eignung, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit wird seitens der Bauverwaltung die Vergabe von Tiefbauleistungen für 8 Bushaltestellen im Stadtgebiet Wildau in Höhe von 45.638,85€ an die Fa. RAKW GmbH aus Wildau empfohlen. Eine Prüfung durch das RPA war nicht erforderlich, da die Auftragssumme unter dem Schwellwert von 50.000,00 € liegt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Auf der HH-Stelle 54101.78530200 mit der Investitionsnummer 54101201706 stehen insgesamt 104.471,11 € zur Verfügung, davon wurde ein Auftrag zur Lieferung von sieben Buswartehäuschen 50.412,27 € an die Fa. Hohrenk erteilt, so dass 54.058,84€ zur Verfügung stehen. Nach einer Auftragserteilung für die Tiefbauleistungen verbleiben noch 8.419,99 € als Reserve für nicht vorhersehbare Leistungen.

### **Abstimmungsergebnis:**

beschlossen: .....<sup>X</sup>.....  
abgelehnt: .....  
zurückgezogen: .....  
überwiesen an den Ausschuss: .....  
beschlossen mit den Änderungen: .....

### **Vermerk:**

Es war(en) .....<sup>0</sup>..... Mitglied(er) der Stadtverordnetenversammlung auf Grund des § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

*i. V. Uwe Malich*  
Dr. Uwe Malich  
Vorsitzender des Hauptausschusses

